Herren Bezirksliga

TSGV Hattenhofen : TV Altenstadt
Samstag, 13.04.2024, 18:30 Uhr

Musluoglu bleibt gegen den TV Altenstadt ungeschlagen

Mit langem Atem behielten die Gastgeber TSGV Hattenhofen am vergangenen Samstag in der Herren Bezirksliga beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Spielentscheidend war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 17. Saisonspiel des Heimteams setzte Sören Oberst. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Martin Musluoglu nun 7 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Eher wenig Gegenwehr bekamen Musluoglu / Zeller beim 3:0 von Weglowski / Burst. Beim 8:11, 9:11, 11:13 gegen Burst / Schrag fanden indes Freytag / Hetzel von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Ohne Satzgewinn für Höwner / Oberst verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Fischer / Scheible. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte hingegen Martin Musluoglu beim 3:0 gegen Holger Schrag. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Arno Burst wurden am Nachbartisch Sascha Zeller unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Nach einem Erfolg für Matthias Freytag sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Martin Fischer letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. 9:11, 11:7, 9:11, 11:2, 11:9 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Andreas Hetzel und Marcin Weglowski die Klingen kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Felix Höwner und Sven Burst, das Felix Höwner letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Sören Oberst wehrte eine 1:0 Satzführung von Holger Scheible ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. In vier Sätzen siegte Martin Musluoglu gegen Arno Burst und gab dabei nur einen Satz ab. Nach diesem Einzel steht Musluoglu somit bei 20 Siegen und 12 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Burst ein 11:23 ausweist. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Sascha Zeller bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Holger Schrag. Mit 3:1 hatte Matthias Freytag im Einzel gegen Marcin Weglowski, das im Vorhinein als ausgeglichen eingestuft werden konnte, hingegen die Nase vorn. Nach diesem Einzel steht Freytag somit bei 13 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Weglowski ein 13:16 ausweist. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Eine knappe Niederlage gab es anschließend hingegen für Andreas Hetzel beim 12:10, 9:11, 12:10, 8:11, 9:11 gegen Martin Fischer, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Beim 3:0-Erfolg gelang es Felix Höwner den Gastspieler Holger Scheible in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Sören Oberst hatte im Einzel gegen Sven Burst am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Extrem eng wurde

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.04.2024 (22:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Durch diesen Sieg liegt Oberst nun bei einer Saison-Bilanz von 11:18, während Burst nach diesem Einzel eine Statistik von 5:15 zu verbuchen hat. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für TSGV Hattenhofen am 14.04.2024 gegen den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach II erneut um Punkte. Die Mannschaft des TV Altenstadt erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 11:25. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
TSGV Hattenhofen
Doppel: Musluoglu / Zeller 1:0, Freytag / Hetzel 0:1, Höwner / Oberst 0:1
Einzel: M. Musluoglu 2:0, S. Zeller 0:2, M. Freytag 1:1, A. Hetzel 1:1, F. Höwner 2:0, S. Oberst 2:0
TV Altenstadt
Doppel: Burst / Schrag 1:0, Weglowski / Burst 0:1, Fischer / Scheible 1:0
Einzel: A. Burst 1:1, H. Schrag 1:1, M. Weglowski 0:2, M. Fischer 2:0, H. Scheible 0:2, S. Burst 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.04.2024 (22:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").